Wolfsbrut

Die Fehlersuche habe ich aufgegeben, also viel Spaß bei der Story!

Von abgemeldet

Kapitel 6: Der Eispalast

Sethos lief durch den Schnee. Er hatte es in ihrer Nähe nicht mehr ausgehalten. Das Weibchen konnte ihn tatsächlich zur Weißglut bringen, aber dennoch hatte er sich etwas Sorgen gemacht. Sie war so plötzlich zusammengebrochen und dann hatte sie begonnen zu zittern. Ständig hatte sie etwas von einem Palast gebrabbelt. Ihm lief ein kalter Schauer über den Rücken, wenn er darüber nachdachte. Was war nur mit der Delfammin? Sie verhielt sich auch so anders. Delfammin waren von je her brutal und bissig. Diese weiße Delfammin hatte sich aber vor ein Kalb gestellt und die Mutter nicht töten wollen. Sethos verstand ihr Gedankengänge einfach nicht. Er verstand nichts von Mitleid. Der Einäugige schüttelte wieder einmal den Kopf. 'Die treibt mich noch in den Wahnsinn! Ich hätte Cerberus schon längst bescheid geben sollen. Warum mache ich es dann nicht einfach? Ich verstehe das alles nicht!' dachte er nach. Er kämpfte gerade mit sich selbst, auch wenn ihm das nicht bewusst war. Sollte er sie einfach nach ihren Visionen fragen? Das würde vielleicht das Beste sein! Sethos Gedanken schweiften wieder ab. Das Weibchen hatte so verletzlich ausgesehen. Er war tatsächlich zu ihr gegangen, um ihr mit seiner Magie zu helfen. Tatsächlich hatte es auch funktioniert. Sie hatte sich an ihn gelehnt und war ruhiger geworden. Sethos konnte das weiche Fell noch immer spüren. 'Nein! Hör auf so zu denken!' befahl er sich selbst. Der schwarze Delfammin hatte nicht einmal bemerkt, dass er schnurstraks auf einen zugefrorenen See gelaufen war. Der Schnee unter seinen Pfoten fühlte sich seltsam an. Er war hart und machte nicht mehr die selben Laute wie zuvor. Sethos schaute sich nun um und bemerkte sein Maleur. Noch bevor er etwas denken konnte rutschte er erbarmungslos aus und fiel der Länge nach auf das harte Eis. Als er versuchte sich aufzurichten zog ihn das gefrorene Wasser wieder zu Boden und er rutschte unkontrolliert in die Mitte des Sees. "Grrrrr!" knurrte Sethos erbost. War das Eis jetzt auch gegen ihn? <Knacks> Er erstarrte förmlich in der Bewegung und sah dann langsam, ganz langsam, zu Boden. Unter ihm hatte sich ein Riss gebildet. Dieser brach immer weiter auf. Noch bevor er wusste, was eigentlich geschah robbte Sethos so schnell wie möglich zum Ufer. Aber es war zu spät! Der Hüne wurde in die Tiefe des Sees gerissen und der Eisspalt schloss sich gleich wieder über ihm. Sethos bekam keine Luft mehr und ihm schwanden langsam alle Sinne. Plötzlich sah er etwas weißes über das Eis huschen. Das war aber auch das Letzte, was er mitbekam.

Irgendwo hörte Shadow etwas bedrohlich knacken. Sie musste augenblicklich an ihren Begleiter denken und dass er noch nicht zurück war. Also hiefte sie sich auf und lief in Richtung des Sees. Das Geräusch schien wirklich von dort zu kommen. 'Was ist, wenn er auf dem See ist?' fragte sie sich. Doch den Gedanken verwarf sie gleich wieder. So dumm konnte er ja nicht sein. 'Was ist, wenn doch?' riefen ihr ihre Gedanken abermals zu. Sie packte plötzlich die Panik und rannte nun. Am See angekommen konnte sie nur noch mitansehen, wie er hinuntergezogen wurde. Sie wurde bleich vor Angst und handelte nun automatisch. Shadow lief auf den See und erreichte die Stelle, an der er untergegangen war. Mit ihren Krallen versuchte sie das Eis zu zerreißen, doch es klappte nicht. Nun bezog sie ihre Magie mit ein. Das Eis unter ihren Pfoten wurde zu Wasser und sie sprang hinein. Als die Weiße den Schwarzen erreichte packte sie ihn im Nacken und schwamm an die Oberfläche. Sie zog ihn, trotz des enormen Gewichtes, an Land. Dann sah sie ihn an. Er atmete nicht! Shadow presste ihre Pfoten auf seine Brust und drückte ein paar Mal kräftig zu. Plötzlich spuckte er das überschüssige Wasser aus. "Gott sei Dank!" seufzte sie erleichtert. Sie ließ sich neben ihm nieder. Sethos starrte sie entsetzt an. "Hast DU mich etwa gerettet?" fragte er bleich vor Schock. "Wer denn sonst? Siehst du hier noch jemanden?" antwortete sie beleidigt. Er starrte sie weiterhin ungläubig an und schaute sich dann auch um. "Ugh! Ich werde mich nicht bedanken!" meinte er hochnäsiger. Das war ihr irgendwie schon klar gewesen. Sie bemerkte, dass er zitterte. "Dir ist kalt, he?" fragte sie ihn besorgt. Sethos stand plötzlich auf und lief an ihr vorbei. "Wir müssen weiter! Zu den Seelen geht es da lang." meinte er seelenruhig und deutete in Richtung Norden. Dann ging er ohne ein weiteres Wort zu verlieren in die angezeigte Richtung. Shadow trottete ihm dann etwas traurig hinterher.

Kilometer für Kilometer wurde es kälter und Shadow fror nun langsam auch. Allerdings schien es Sethos noch schlechter zu gehen, als ihr selbst. Er zitterte am ganzen Leib und hatte sein Fell aufgestellt, um sich zu wärmen. 'Wenn er mich nur helfen lassen würde!' dachte sie bei sich. Der Kerl regte sie irgendwie auf. Zu Anfang hatte sie nur Angst vor ihm gehabt, doch jetzt wich diese der Wut. Ein Sturz ließ sie aufschrecken. Der schwarze Delfammin war zu Boden gegangen, doch hiefte sich wieder auf. Sie war schnell bei ihm, doch er stieß sie weg. Dann knurrte er sie an und lief weiter. Shadow ließ den Kopf hängen. Dann stapfte sie an seine Seite und versuchte ihn genauer zu mustern. Unbemerkt natürlich, da Sethos weiterhin unfassbare Kraft hatte. Sie bemerkte schnell, dass er Fieber hatte. Seine Stirn glühte und das Fell war schweißnass. Das machte sie nun doch etwas wütend und sie fing an sich zu sorgen. "Können wir mal eine Pause machen?" fragte sie den ledierten Delfammin. Der blieb stehen und schnappte ohne Vorwarnung ihr Ohr. "Nein verdammt! Ich will endlich wieder zurück in die Hölle!" schnarrte er sie an. Dann gingen Beide weiter. Eine Ewigkeit verging, bis sie etwas vor sich sah. Hier war sie schon einmal gewesen! Das Alles hatte sie schon gesehen. Sie rannte an Sethos vorbei und blieb vor dem Tor des Eispalastes stehen. Da waren all die Verzierungen und die Figuren von Delfammin und Fammin! Sie war genau dort, wo sie ihr Geist das letzte Mal hingebracht hatte! Sethos kam an ihre Seite und schaute sie an. "Wo sind wir hier? Ich glaube du weißt es." fragte er. Sie löste ihren Blick nicht von dem Tor. "Das ist der Eispalast. Wir sind im Land der weißen Wölfe." erklärte sie ihm. "Ich ... was..?" mehr kam nicht von Sethos und er brach erschöpft zusammen. Erst jetzt löste sie sich von dem Anblick. Sie riss die Augen auf und warf sich neben ihren Weggefährten. Nun konnte nur noch eins helfen: Magie! Augenblicklich legte sie ihre blaue Heilmagie um

ihn. Sie konnte fühlen, dass er schwer krank war. Ihre Zauber würden nur wenig nützen. Dennoch versuchte sie es. Nach einer Weile musste sie jedoch aufgeben. Shadow legte sich neben ihn, um ihn zu wärmen. "Den Rest musst du wohl alleine schaffen." sprach sie und schlief vor Erschöpfung ein.

Die Weiße erwachte erst, als es schon Nacht war. Sie schaute auf ihren Begleiter, der noch immer im Reich der Träume versunken war. Er schien Schmerzen zu haben, da sich der Schwarze etwas nach innen verkrümmte. Shadow legte ihre Schnauze auf seine Stirn und stockte. 'Oh mein Gott! Er ist immer noch so heiß!' erschreckte sie innerlich. Was sollte sie jetzt machen? Dann schaute sie zum Tor vor sich und wusste es. Shadow musste ihren Weggefährten unbedingt in das Schloss bringen! 'Aber wie soll ich das machen? Unsere Hörner fallen doch auf!' dachte sie nach. Plötzlich machte es klack und sie hatte eine Idee. Die Weiße ließ ihre Magie um beide Delfammin fahren. Die Energieblitze zuckten und alles knackte in ihren Körpern. Ihre Hörner zogen sich nach innen und zurück blieben kleine schwarze Sternabzeichen. Das Fell von Sethos verfärbte sich in ein schneeweiß. Nur seine Schweifspitze und die Vorderpfoten waren jetzt noch schwarz. Ihre eigenen Augen wurden goldgelb und insgeheim wusste sie, dass seine es nun auch waren. Die Magie zog sich langsam wieder in ihren Körper zurück. Mehr konnte die Delfammin beim besten Willen nicht erreichen, ohne den Zauber zu erschöpfen. 'Hoffentlich reicht das aus!' betete sie und stand auf. Sie lief vor das Tor und hob ihren Kopf. Schon lange hatte sie dies nicht mehr gemacht. Shadow gluckste erst etwas, aber dann ließ sie ein langes Heulen vernehmen. Sie wartete einen Moment und es kam ... nichts! Die Delfammin fing an unruhig hin und her zu wandern. Dann wurde sie angesprungen und zu Boden gepresst. Weiße Zähne waren direkt über ihrem Gesicht. "Wer seid ihr?" war das einzige, was der weiß - braune Wolf sagte. "Wir kommen von den Bergen. Mein Gefährte ist in einen See gefallen und nun schwer krank! Bitte, er benötigt unbedingt Hilfe." erklärte sie dem Wolf erschrocken. Der Rüde knurrte sie noch einen Augenblick an und ließ dann von ihr ab. Er lief zu dem am Boden liegenden Sethos und umkreiste ihn. Nach einer Weile heulte er und zwei weitere weiße Wölfe kamen hinzu. Beide packten Sethos und schleiften ihn zum Tor, dass sie nun öffnete. Der Braun - Weiße kam auf sie zu und stieß sie zum Palast. "Wir werden euch helfen, aber wagt es ja nicht uns anzugreifen! Ihr gehört schließlich nicht zum Rudel. Mein Name ist übrigens Fate." brummte Fate und musterte sie. "Oh, ich bin... ähm... Jay, ja genau, ich bin Jay! Mein Partner heißt Sethos." gab sie von sich. 'Da hast du gerade noch mal die Kurve bekommen!' tadelte sie sich selbst. Fate ging voraus und sie folgte ihm in das Innere des Palastes. Hinter ihnen schloss sich das Tor sofort wieder.

Und noch ein Kapitel!

Könnte mir jetzt endlich jemand ein Kommi geben? Ich weiß, dass es nicht so interessant wie andere FF's ist, aber bin ich denn so schlecht?

;-;